

LANDESGESETZBLATT

FÜR DAS BURGENLAND

Jahrgang 1989

Ausgegeben und versendet am 28. Juli 1989

23. Stück

36. Verordnung der Burgenländischen Landesregierung vom 19. Juli 1989 betreffend die Grenzänderung zwischen den Gemeinden Halbturn und Frauenkirchen
37. Verordnung der Burgenländischen Landesregierung vom 19. Juli 1989, mit der die Anlagen 1, 2 und 3 der Verordnung der Burgenländischen Landesregierung vom 19. Dezember 1986, betreffend die Grenzänderung zwischen den Gemeinden Oberpullendorf, Frankenau-Unterpullendorf und Großwarasdorf, LGBl. Nr. 9/1987, geändert werden
38. Verordnung der Burgenländischen Landesregierung vom 19. Juli 1989, mit der gemeinsame Bekämpfungsmaßnahmen gegen Stare angeordnet werden
39. Verordnung der Burgenländischen Landesregierung vom 19. Juli 1989 über die Schulfreierklärung des Samstages an öffentlichen Pflichtschulen
40. Verordnung der Burgenländischen Landesregierung vom 19. Juli 1989 über die Schulfreierklärung des Samstages an öffentlichen Pflichtschulen

36. Verordnung der Burgenländischen Landesregierung vom 19. Juli 1989 betreffend die Grenzänderung zwischen den Gemeinden Halbturn und Frauenkirchen

Auf Grund des § 7 Abs. 1 der Burgenländischen Gemeindeordnung, LGBl. Nr. 37/1965, wird verordnet:

§ 1

Die Gemeindegrenze zwischen den Gemeinden Halbturn (KG Halbturn) und Frauenkirchen (KG Frauenkirchen) verläuft vom unverändert gebliebenen Grenzpunkt 3709 geradlinig über die Grenzpunkte 3706, 3705, 3704, 3703, 3702, 2591, 2590, 2860, 4025, 4026, 4027, 6214, 6213, 2587, 2586, 2585, 2584, 4788, 2583, 4789 und 2582 zum unverändert gebliebenen Grenzpunkt 2581.

§ 2

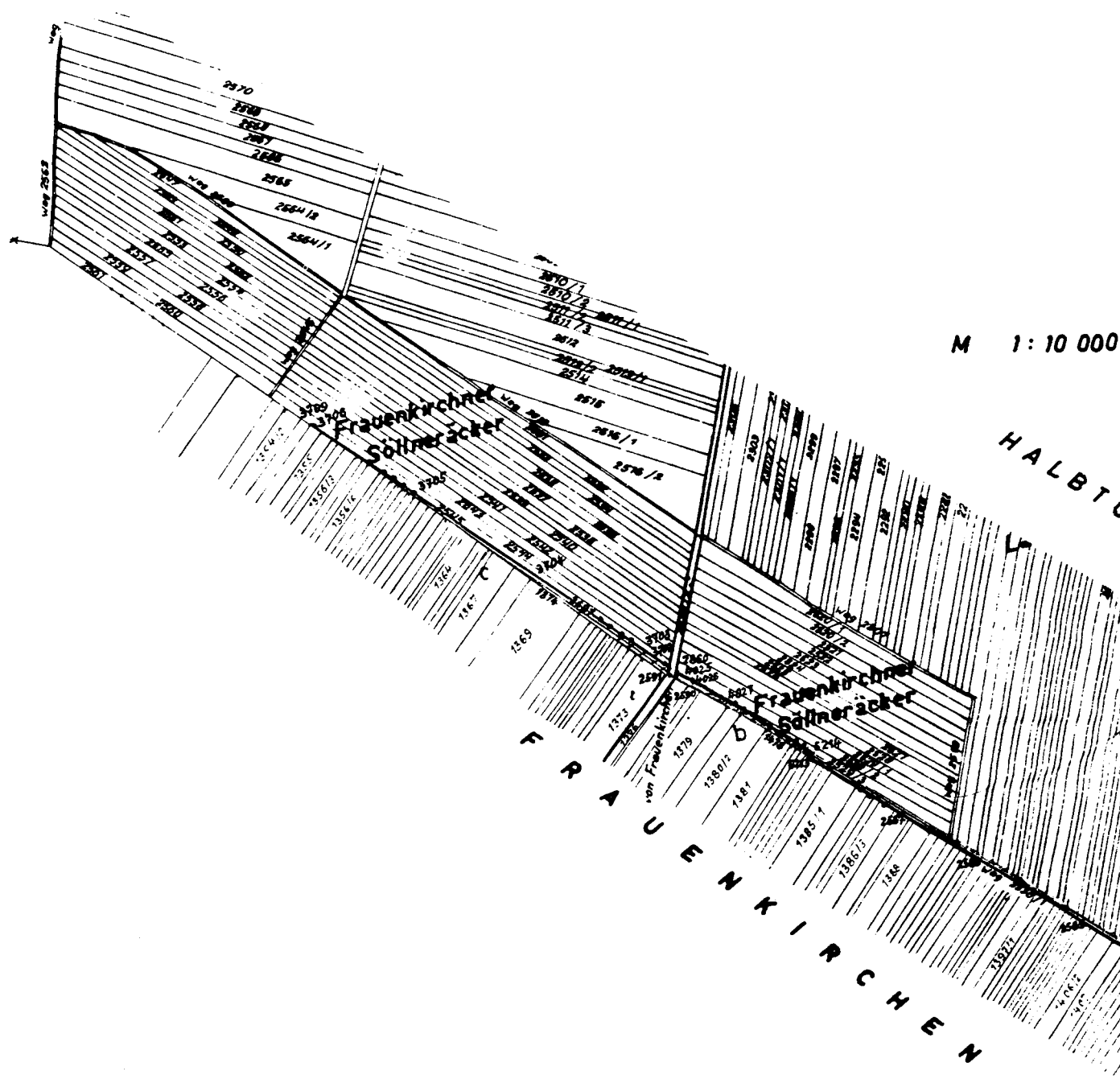
Der Verlauf der Gemeindegrenze in der im § 1 genannten Grenzstrecke und die nach dem § 1 maßgebenden Grenzpunkte sind im Plan im Maßstab 1 : 10000 (Anlage 1) dargestellt. Die Koordinaten der Grenzpunkte sind im Gauß-Krüger-System (Meridian 34° östlich Ferro) berechnet und im Koordinatenverzeichnis (Anlage 2) ausgewiesen.

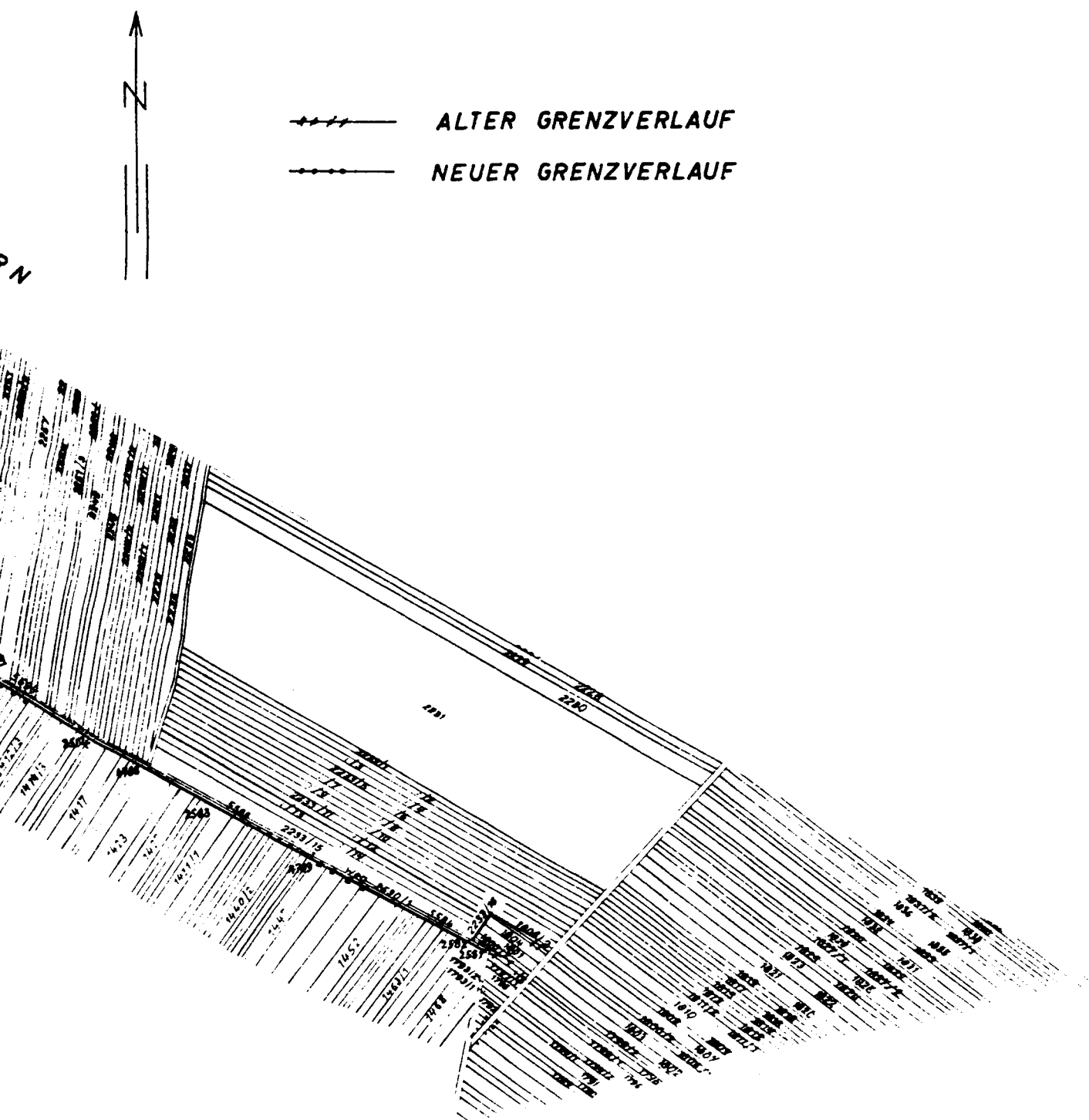
§ 3

Diese Verordnung tritt mit 1. Jänner 1990 in Kraft.

Für die Landesregierung:

Dr. Sauerzopf





Anlage 2

Halbt urn – Z

K O O R D I N A T E N V E R Z E I C H N I S

der Grenzpunkte der Grenzregulierung zwischen den Gemeinden Halbt urn - Frauenkirchen.

Pkt. Nr.	y	x
2581	48 021,67	300 069,16
2582	47 997,66	300 089,02
2583	47 598,28	300 423,48
2584	47 422,24	300 573,68
2585	47 175,78	300 811,20
2586	47 079,14	300 899,91
2587	46 939,76	301 030,43
2590	46 621,02	301 329,81
2591	46 610,65	301 338,62
2860	46 624,50	301 334,58
3702	46 613,84	301 345,06
3703	46 609,31	301 344,37
3704	46 442,83	301 518,84
3705	46 270,25	301 699,71
3706	46 128,39	301 850,99
3709	46 117,16	301 858,58
4025	46 627,32	301 332,09
4026	46 626,23	301 330,82
4027	46 686,54	301 278,84
4788	47 491,66	300 514,45
4789	47 765,06	300 283,81
6213	46 816,66	301 147,13
6214	46 820,84	301 151,53

37. Verordnung der Burgenländischen Landesregierung vom 19. Juli 1989, mit der die Anlagen 1, 2 und 3 der Verordnung der Burgenländischen Landesregierung vom 19. Dezember 1986, betreffend die Grenzänderung zwischen den Gemeinden Oberpullendorf, Frankenu-Unterpullendorf und Großwarasdorf, LGBl. Nr. 9/1987, geändert werden

Art. I

Anstelle der Anlagen 1, 2 und 3 der Verordnung der Burgenländischen Landesregierung vom 19. Dezember 1986, betref-

fend die Grenzänderung zwischen den Gemeinden Oberpullendorf, Frankenu-Unterpullendorf und Großwarasdorf, LGBl. Nr. 9/1987, treten nachstehende Anlagen 1, 2 und 3.

Art. II

Diese Verordnung tritt mit 1. Jänner 1990 in Kraft.

Für die Landesregierung

Dr. Sauerzopf

PLAN

über die

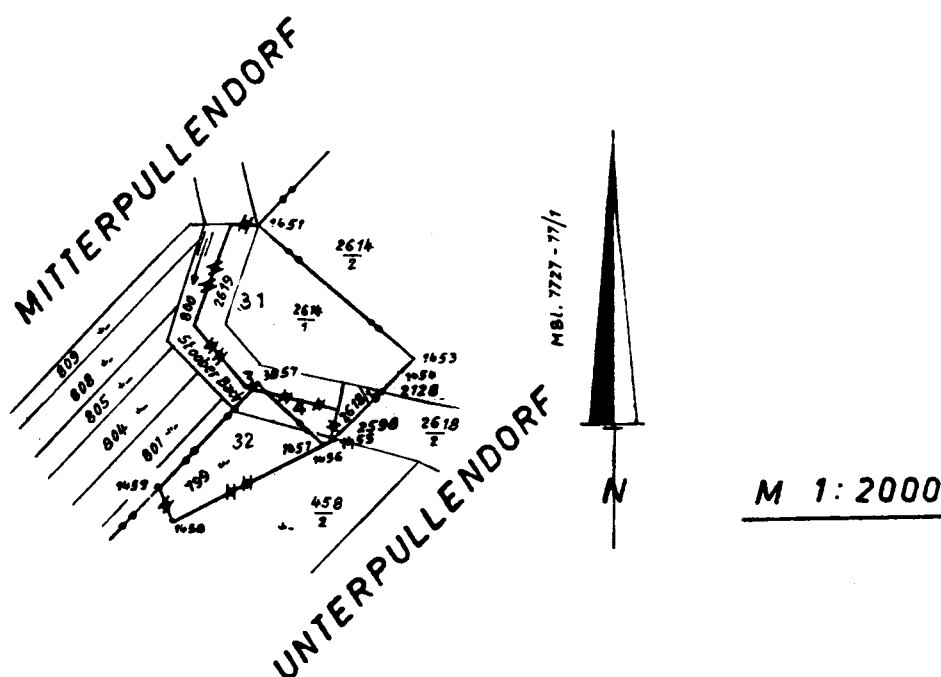
ÄNDERUNG der GRENZEN

zwischen

OBERPULLENDORF

und

FRANKENAU – UNTERPULLENDORF



Bundesland : Burgenland

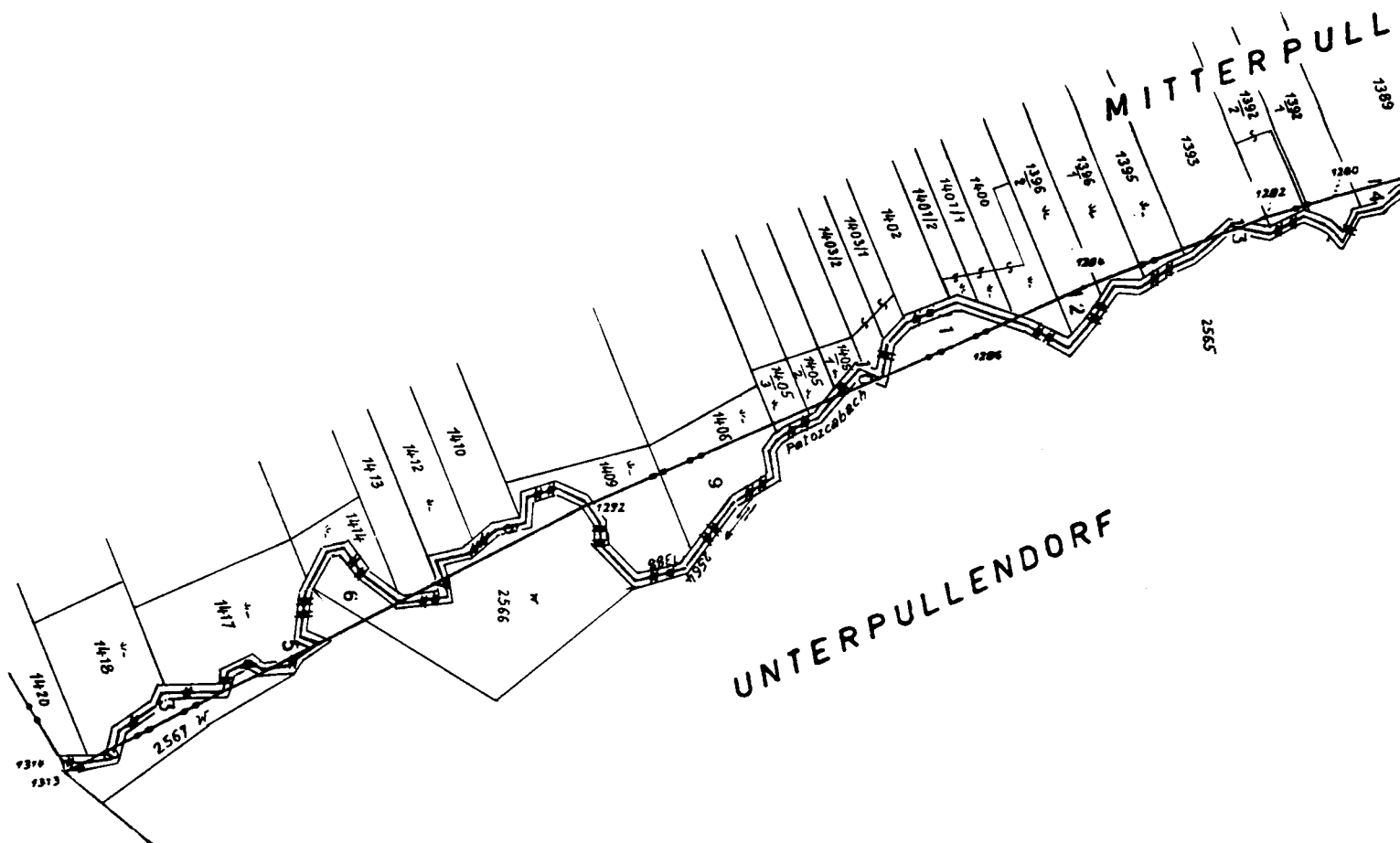
Ger. Bezirk : Oberpullendorf

Pol. Bezirk : Oberpullendorf

—●— **NEUER GRENZVERLAUF**

—H— **ORTSGEMEINDEGRENZE**

PLAN
über die
ÄNDERUNG der GRENZEN
zwischen
OBERPULLENDORF
FRANKENAU - UNTERPULLENDORF
und
GROSSWARASDORF

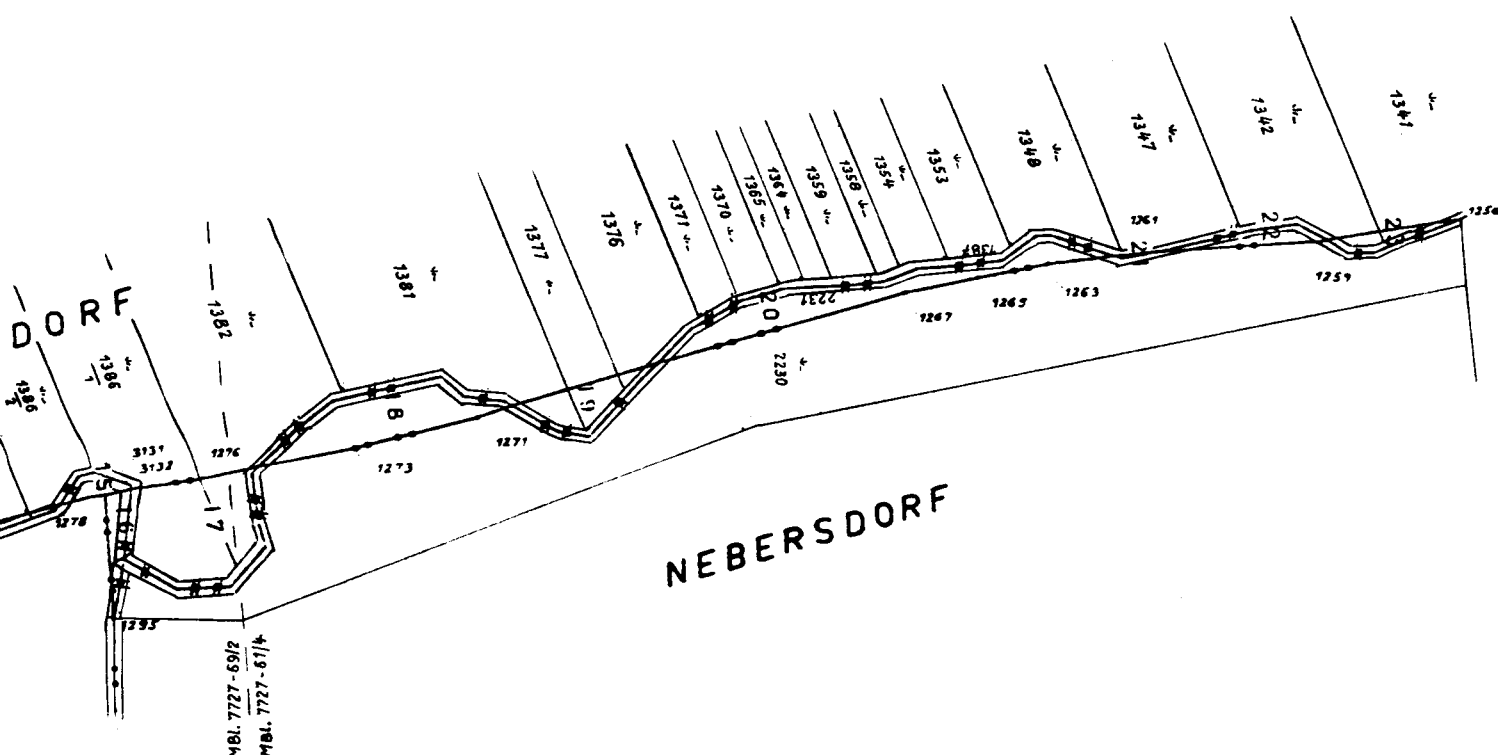


Bundesland : Burgenland

Anlage 2

Ger. Bezirk : Oberpullendorf

Pol. Bezirk : Oberpullendorf



—●— NEUER GRENZVERLAUF

—**— ORTSGEMEINDEGRENZE



M 1:2000

Anlage 3

Mitterpullendorf – Z

K O O R D I N A T E N V E R Z E I C H N I S

der Grenzpunkte der Grenzregulierung Mitterpullendorf-Ne-
bersdorf-Unterpullendorf.

Pkt. Nr.	y	x
1256	15 948,64	262 328,47
1259	15 950,59	262 289,98
1261	15 949,01	262 237,72
1263	15 949,58	262 218,49
1265	15 951,52	262 199,69
1267	15 953,66	262 180,23
1271	15 975,75	262 064,77
1273	15 980,84	262 030,98
1276	15 985,28	261 991,02
3132	15 987,02	261 968,04
3131	15 987,16	261 966,19
1278	15 987,50	261 961,73
1280	15 997,52	261 903,47
1282	16 001,41	261 882,59
1284	16 016,71	261 828,65
1286	16 030,20	261 789,22
1292	16 065,20	261 683,38
1313	16 127,85	261 530,32
1314	16 121,71	261 529,44
1295	16 020,02	261 964,43
1451	15 365,47	260 646,94
1453	15 407,05	260 612,52
1454	15 403,57	260 608,94
2128	15 387,08	260 602,27
2598	15 387,75	260 592,66
1455	15 387,25	260 592,15
1456	15 385,24	260 590,08
1457	15 383,88	260 589,36
3857	15 366,41	260 605,40
1459	15 341,13	260 577,77

38. Verordnung der Burgenländischen Landesregierung vom 19. Juli 1989, mit der gemeinsame Bekämpfungsmaßnahmen gegen Stare angeordnet werden

Auf Grund der §§ 2 und 13 des Burgenländischen Kulturpflanzenschutzgesetzes, LGBl. Nr. 11/1949, wird verordnet:

§ 1

(1) Zur Bekämpfung der Stare werden im Jahre 1989 folgende gemeinsame Bekämpfungsmaßnahmen angeordnet:

1. Vertreibung der Stare mit Flugzeugen in den Gemeinden Apetlon, Illmitz, Pamhagen;
2. Vertreibung der Stare durch Jäger in den Gemeinden Apetlon, Illmitz, Mörbisch am See, Pamhagen, Rust;
3. Vertreibung der Stare durch Weingartenhüter in den Gemeinden Apetlon, Breitenbrunn, Eisenstadt, Oggau, Rust, Schützen am Gebirge, Deutschkreutz.

(2) Mit der Durchführung der Bekämpfungsmaßnahmen ist zu beginnen, sobald durch das Auftreten der Stare ein Schaden in den Weingärten zu befürchten ist. Die Bekämpfungsmaßnahmen sind spätestens bis 31. Oktober zu beenden.

(3) Die Durchführung der Bekämpfungsmaßnahmen obliegt den Gemeinden. Die Bekämpfungsmaßnahmen sind unter Vermeidung unverhältnismäßig hoher Kosten durchzuführen.

§ 2

(1) Die Kosten, die aus der Durchführung dieser Bekämpfungsmaßnahmen erwachsen, sind von den Eigentümern, Fruchtnießern, Pächtern oder sonstigen Verfügungsberechtigten aller Weingartengrundstücke in den in § 1 genannten Gemeinden zu tragen. Das Maß der Verpflichtungen richtet sich nach der Größe der in die Maßnahme einbezogenen Weingartenfläche.

(2) Bei der Berechnung und Vorschreibung der Kosten sind folgende Grundstücke nicht zu berücksichtigen:

- a) Weingartengrundstücke, die zum Schutz gegen die Stare mit einem geeigneten Netz zur Gänze überzogen wurden, wenn diese Maßnahmen der Gemeinde bis spätestens 31. August 1989 angezeigt wird;
- b) Weingartengrundstücke, deren Reben weniger als drei Jahre alt sind.

(3) Die Bemessung und Vorschreibung der Kosten obliegt dem Gemeinderat.

Für die Landesregierung:

Rittsteuer

39. Verordnung der Burgenländischen Landesregierung vom 19. Juli 1989 über die Schulfreierklärung des Samstages an öffentlichen Pflichtschulen

Auf Grund des § 44 Abs. 8 des Burgenländischen Pflichtschulorganisationsgesetzes, LGBl. Nr. 42/1969, in der Fassung des Gesetzes LGBl. Nr. 48/1988 wird verordnet:

§ 1

An den nachstehend angeführten Pflichtschulen wird der Samstag schulfrei erklärt:

Bezirk Güssing

Volksschule Gerersdorf-Sulz
Volksschule Stegersbach

Bezirk Neusiedl am See

Volksschule Neusiedl am See

Bezirk Oberpullendorf

Volksschule Frankenau

Bezirk Oberwart

Volksschule Kemeten
Volksschule Litzelsdorf

§ 2

Diese Verordnung tritt ab dem Schuljahr 1989/90 in Kraft.

Für die Landesregierung:

Dr. Sauerzopf

40. Verordnung der Burgenländischen Landesregierung vom 19. Juli 1989 über die Schulfreierklärung des Samstages an öffentlichen Pflichtschulen

Auf Grund des § 44 Abs. 8 des Burgenländischen Pflichtschulorganisationsgesetzes, LGBl. Nr. 42/1969, in der Fassung des Gesetzes LGBl. Nr. 48/1988 wird verordnet:

§ 1

An den nachstehend angeführten Pflichtschulen wird der Samstag schulfrei erklärt:

Bezirk Jennersdorf

Volksschule Heiligenkreuz i. L.

Bezirk Oberwart

Volksschule Mischendorf

§ 2

Diese Verordnung tritt ab dem Schuljahr 1989/90 in Kraft.

Für die Landesregierung:

Dr. Sauerzopf